Metastasiertes kastrationsresistentes Prostatakarzinom	
Studienname	CAAA617A12202 (Renal Impairment) – Phase II Studie
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit Progress eines PSMA-positiven metastasierten kastrationsresistenten Adenokarzinoms der Prostata (mCRPC) mit deutlich eingeschränkter Nierenfunktion (GFR 15-29 mL/min), die bereits folgende Vortherapien erhalten haben:
	 mindestens eine Vortherapie mit einem Hormonrezeptorblocker (ARPI) und mindestens eine bis maximal 2 taxanhaltige Chemotherapieregimen
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird die Wirksamkeit und Sicherheit von Lutetium-PSMA-617 bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion. Hierbei handelt es sich um ein radioaktives Medikament, das an PSMA-positive Tumorzellen bindet und diese durch radioaktive Strahlung zerstört.
Therapie	Das Medikament wird bis zu 6 mal als intravenöse Infusion verabreicht. Die Therapie erfolgt alle 6 Wochen. Die applizierte Aktivität beträgt 7,4 GBq pro Therapiezyklus.
Vorteil für Patient	Im Rahmen der Studie können auch Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion, für die eine Radioligandentherapie nicht innerhalb des Zulassungslabels möglich wäre, von einer gezielten, personalisierten Therapie profitieren.
Internetlink	https://clinicaltrials.gov/study/NCT06004661?cond=prostate%20cancer&term=CAAA617A12202&rank=1

Metastasiertes kastrationsresistentes Prostatakarzinom (mCRPC)	
Studienname	CAAA617A12101 (RADIODOSE) – Phase I Studie (ab ca. 11/2025)
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit <i>einmaligem</i> Progress eines PSMA-positiven metastasierten kastrationsresistenten Adenokarzinoms der Prostata (mCRPC), die folgende Vortherapie erhalten haben: - Mindestens eine Vortherapie mit einem Hormonrezeptorblocker (ARPI) der zweiten Generation
	- <i>Keine</i> taxanhaltige Chemotherapie
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird die Wirksamkeit und Sicherheit von Lutetium-PSMA-617 bei chemotherapie-naiven Patienten. Hierbei handelt es sich um ein radioaktives Medikament, das an PSMA-positive Tumorzellen bindet und diese durch radioaktive Strahlung zerstört.
Therapie	Das Medikament wird bis zu 12 mal als intravenöse Infusion verabreicht. Die Therapie erfolgt alle 6 Wochen. Die applizierte Aktivität beträgt 7,4 GBq pro Therapiezyklus.
Vorteil für Patient	Im Rahmen dieser Studie können chemotherapienaive Patienten von einer gezielten, personalisierten Therapie profitieren, welche in dieser Indikation nicht auf dem Markt verfügbar ist.
Internetlink	https://clinicaltrials.gov/study/NCT06531499?term=radiodose&rank=1

Metastasiertes neuroendokrines Prostatakarzinom	
Studienname	CAAA617H12101 (NEPC) Studie (ab ca. 07/2025)
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit einem metastasierten neuroendokrinen Prostatakarzinom (<i>de novo</i> oder behandlungsbedingte neuroendokrine Form). Mittels PET muss eine PSMA <i>oder</i> SSTR2 <i>oder</i> GRPR Expression nachgewiesen werden.
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird die Wirksamkeit und Sicherheit dreier zielgerichteter radioaktiver Medikamente: - Lutetium-PSMA-617 für PSMA-positive Patienten - Lutetium-DOTA-TATE für SSTR2-positive Patienten - Lutetium-NeoB für GRPR-positive Patienten
Therapie	In Abhängigkeit der PET erhalten Patienten das Medikament, dessen Zielrezeptor in der Bildgebung am stärksten exprimiert wird: Entweder Lutetium-PSMA-617, oder Lutetium-DOTA-TATE, oder Lutetium-NeoB. Die Therapie wird alle 6 Wochen als intravenöse Infusion verabreicht. Die applizierte Aktivität variiert je nach Medikament zwischen 7,4 GBq und 9,25 GBq pro Therapiezyklus.
Vorteil für Patient	Im Rahmen der Studie können Patienten von einer gezielten, personalisierten Therapie profitieren, die durch die vorangestellte PET auf individuelle Tumormerkmale abgestimmt ist.
Internetlink	https://clinicaltrials.gov/study/NCT06379217

Metastasiertes kastrationsresistentes Prostatakarzinom (mCRPC)	
Studienname	BET-PSMA-121 – Phase II (ab ca. 09/2025)
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit Progress eines PSMA-positiven metastasierten kastrationsresistenten Adenokarzinoms der Prostata (mCRPC), die bereits folgende Vortherapien erhalten haben: - Kohorte 1: Mindestens eine Vortherapie mit einem Hormonrezeptorblocker (ARPI) - Kohorte 2: Mindestens eine Vortherapie mit einem Hormonrezeptorblocker (ARPI) <i>und</i> mindestens eine bis maximal zwei taxanbasierte Chemotherapieregimen
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird die Wirksamkeit und Sicherheit von Lutetium-rhPSMA-10.1. Hierbei handelt es sich um ein radioaktives Medikament, das an PSMA-positive Tumorzellen bindet und diese durch radioaktive Strahlung zerstört. Lutetium-rhPSMA-10.1 ist ein neues Medikament für eine PSMA Therapie, welches eine erhöhte Aufnahme in die Tumorzellen im Vergleich zum aktuellen zugelassenen Präparat aufweist.
Therapie	Das Medikament wird als intravenöse Infusion verabreicht. Die Therapie erfolgt alle 6 Wochen. Die applizierte Aktivität beträgt richtet sich nach den Ergebnissen der Dosisfindungsstudie (Phase I).
Vorteil für Patient	Im Rahmen dieser Studie können auch chemotherapienaive Patienten von einer gezielten, personalisierten Therapie profitieren, welche in dieser Indikation nicht auf dem Markt verfügbar ist und die eine höheren Effekt erwarten lässt.
Internetlink	https://clinicaltrials.gov/study/NCT05413850

Metastasiertes kastrationsresistentes Prostatakarzinom (mCRPC)	
Studienname	BET-PSMA-001 – Phase 0 (ab ca. 09/2025)
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit einem PSMA-positiven metastasierten kastrationsrestistenten Adenokarzinom der Prostata (mCRPC).
Welches Medikament soll geprüft werden?	Bei dieser Studie handelt es sich nicht um eine Therapiestudie, sondern eine Bildgebungs- und Dosimetriestudie. Geprüft wird der therapeutische Index von - Lutetium-rhPSMA-10.1 und - Lutetium-PSMA-617 (Pluvicto®) Hierbei handelt es sich um zwei radioaktive Medikamente, die an PSMA-positive Tumorzellen binden und diese durch radioaktive Strahlung zerstören können.
Therapie	Die Medikamente werden als intravenöse Infusion in subtherapeutischer Dosis verabreicht. Anschließend wird die Verteilung, Anreicherung und Ausscheidung der Medikamente überwacht.
Vorteil für Patient	Ein therapeutischer Effekt ist aufgrund der geringen applizierten Radioaktivität nicht zu erwarten. Beide Medikamente werden hinsichtlich ihres Nutzen-Risiko-Verhältnis bezüglich Tumorbestrahlung und Strahlenbelastung gesunder Organe verglichen. Für Patienten, die künftig für eine Radioligandentherapie infrage kommen, könnte so der überlegene Wirkstoff zugänglich sein.
Internetlink	https://clinicaltrials.gov/study/NCT06516510

Metastasiertes kastrationsresistentes Prostatakarzinom (mCRPC)	
Studienname	CJSB462B12201 – Phase II Studie (ab ca. 11/2025)
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit Progress eines PSMA-positiven metastasierten kastrationsresistenten Adenokarzinoms der Prostata (mCRPC), die bereits folgende Vortherapien erhalten haben: - Mindestens eine Vortherapie mit einem Hormonrezeptorblocker (ARPI) der zweiten Generation im metastasierten Stadium - Keine oder bis zu zwei vorangegangene taxanhaltige Chemotherapieregimen im hormonsensitiven (HSPC) oder kastrationsresistenten Stadium (CRPC)
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird die Wirksamkeit und Sicherheit des Androgen-Rezeptor Degrader (JSB462) in Kombination mit Lutetium-PSMA-617. Hierbei handelt es sich um ein radioaktives Medikament, das an PSMA-positive Tumorzellen bindet und diese durch radioaktive Strahlung zerstört.
Therapie	Luxdegalutamid wird täglich als Tablette eingenommen. Die Tagesdosis liegt je nach Studienarm bei 100 mg bzw. 300 mg. Lutetium-PSMA-617 wird bis zu 6 mal als intravenöse Infusion verabreicht. Die Therapie erfolgt alle 6 Wochen und beträgt 7,4 GBq pro Therapiezyklus. Patienten im Kontrollarm erhalten eine alleinige Radioligandentherapie.
Vorteil für Patient	Im Rahmen dieser Studie könnten Patienten neben der Radioligandentherapie zeitgleich von einem neuen Hormonrezeptorblocker profitieren.
Internetlink	Noch nicht verfügbar

Neudiagnostiziertes oder rezidiviertes Glioblastom	
Studienname	CAAA603C12101 (NeoB-GBM1) – Phase Ib Studie
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit einem neu diagnostiziertem histologisch gesichertem Glioblastom (Guppe 1) oder rezidiviertem Glioblastom (Gruppe 2) nach Abschluss der Standardtherapie.
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird die Wirksamkeit und Sicherheit von Lutetium-NeoB. Lutetium-NeoB ist eine radioaktive Substanz die an NeoB-positive Tumorzellen bindet, um diese gezielt zu zerstören.
Therapie	Gruppe 1: Infusion des Medikaments alle 4 Wochen (bis zu 10 Zyklen) mit Beginn der Standardtherapie (Radiochemotherapie) nach dem ersten Zyklus. Gruppe 2: Infusion des Medikaments alle 3 Wochen (bis zu 10 Zyklen)
Vorteil für Patient	Gruppe 1: Neben der Standardbehandlung besteht die Möglichkeit, eine neuartigen Radioligandentherapie zu erhalten, die noch nicht auf dem Markt verfügbar ist. Gruppe 2: Behandlung mit einer neuartigen Radioligandentherapie, wenn bereits die Standardtherapien erschöpft sind.
Internetlink	https://clinicaltrials.gov/study/NCT05739942

Lokal fortgeschrittenes oder metastasiertes Mammakarzinom	
Studienname	CAAA603B12101 (NeoB-LEE1) – Phase Ib Studie
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit fortgeschrittenen, das heißt lokal rezidivierenden, nicht kurativ behandelbaren (z. B. durch eine Operation oder Strahlentherapie) oder metastasierenden HER2 negativen Brustkrebs. Dabei wurde unter oder nach Therapie mit CDK4/6-Inhibitoren ein Rezidiv oder eine fortschreitende Erkrankung festgestellt.
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird die Wirksamkeit und Sicherheit von Lutetium-NeoB. Lutetium-NeoB ist eine radioaktive Substanz die an NeoB-positive Tumorzellen bindet, um diese gezielt zu zerstören.
Therapie	Infusion des Medikaments alle 4 Wochen (bis zu 10 Zyklen) in Kombination mit dem CDK4/6-Inhibitor Ribociclib und dem Antiöstrogen Fulvestrant.
Vorteil für Patient	Neben der Standardbehandlung besteht die Möglichkeit, eine neuartigen Radioligandentherapie zu erhalten, die noch nicht auf dem Markt verfügbar ist.
Internetlink	https://clinicaltrials.gov/study/NCT05870579

Fortgeschrittene B- und T-Zell Non-Hodkin Lymphome	
Studienname	COLPRIT – Phase I/II-Studie (ab ca. 2025)
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit fortgeschrittenem (B-/T-NHL) Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) einschließlich stark vorbehandeltem transformiertem indolentes Lymphom (tNHL) und multiples Myelom (MM)
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird die Wirksamkeit und Sicherheit von Yttrium-Pentixather in Kombination mit einer Hochdosischemotherapie und autologer Stammstelltransplantation. Yttrium-Pentixather ist eine radioaktive Substanz die an CXCR4-positive Tumorzellen bindet, um diese zum Absterben zu bringen.
Therapie	Einmalige Infusion des Medikaments Yttrium-Pentixather. Anschließend Hochdosischemotherapie gefolgt von einer autologen Stammzelltransplantation.
Vorteil für Patient	Neben der Standardbehandlung besteht die Möglichkeit eine neuartigen Radioligandentherapie und zu erhalten, die noch nicht auf dem Markt verfügbar ist.
Internetlink	https://clinicaltrials.gov/study/NCT06120491?aggFilters=status:rec&intr=AZD5305&rank=4

Lymphom des zentralen Nervensystems (ZNS)	
Studienname	PTT101 - Phase I/II-Studie
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit rezidivierenden oder refraktären primären oder isolierten sekundären Lymphomen des zentralen Nervensystems (ZNS).
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird die Wirksamkeit und Sicherheit von Yttrium-Pentixather in Kombination mit einer Hochdosischemotherapie und autologer Stammstelltransplantation. Yttrium-Pentixather ist eine radioaktive Substanz die an CXCR4-positive Tumorzellen bindet, um diese zum Absterben zu bringen.
Therapie	Jeder Patient erhält eine Infusion des Medikaments.
Vorteil für Patient	Neben der Standardbehandlung besteht die Möglichkeit eine neuartigen Radioligandentherapie und zu erhalten, die noch nicht auf dem Markt verfügbar ist.
Internetlink	https://clinicaltrials.gov/study/NCT06132737?cond=cns%20lymphoma&rank=3

Lokal fortgeschrittenes oder metastasiertes Pankreas-, Lungen-, Mamma-, oder kolorektales Karzinom	
Studienname	CFXX489A12101 - Phase 1-Studie (ab ca. 11/25)
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit einem lokal fortgeschrittenen, nicht resezierbaren oder metastasiertem Pankreas-, Lungen-, Brust-, oder kororektales Karzinom. Sofern dafür geeignet müssen die Patienten bei Pankreas- und kolorektalem Karzinom mindestens eine, bei Lungen- oder Mammakarzinom müssen mindestens zwei Chemotherapien erhalten haben, unter denen sich eine onkologische Befundzunahme gezeigt hat.
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird die Wirksamkeit und Sicherheit von Lutetium-NNS309. Lutetium-NNS309 ist eine radioaktive Substanz die an FAP exprimierende, tumorassoziierte Bindegewebszellen bindet, um diese und die Tumorzellen gezielt zu zerstören.
Therapie	Jeder Patient erhält das Medikament per Infusion für 3-4 Zyklen, alle 4 bis 6 Wochen.
Vorteil für Patient	Es besteht die Möglichkeit, eine neuartigen Radioligandentherapie und zu erhalten, die noch nicht auf dem Markt verfügbar ist.
Internetlink	https://clinicaltrials.gov/study/NCT06562192

Lokal fortgeschrittenes oder metastasiertes kleinzelliges Lungenkarzinom, Riesenzellkarzinom der Lunge, neuroendokrin differenziertem Prostatakarziom oder gastroenteropankreatischem neuroendorkinen Tumor

Studienname	CESP359A12101 - Phase 1-Studie (ab ca. 11/25)
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit fortgeschrittenem oder metastasiertem kleinzelligem Lungenkarzinom, Riesenzellkarzinom der Lunge, neuroendokrin differenziertem Prostatakarziom oder gastroenteropankreatischem neuroendokrinen Tumor. Die meisten Patienten müssen bereits eine platinhaltige Chemotherapie erhalten haben, sofern sie dafür geeignet waren, worunter sich eine onkologische Befundzunahme zeigte. Lediglich beim neuroendokrin differenziertem Prostatakarzinom ist keine Vortherapie erforderlich.
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird die Wirksamkeit und Sicherheit von Actinium-ETN029. Actinium-NNS309 ist eine radioaktive Substanz, die an Delta-like 3 Protein positive Tumorzellen bindet, um diese gezielt zu zerstören.
Therapie	Jeder Patient erhält das Medikament per Infusion für bis zu 4 Zyklen, alle 6 Wochen.
Vorteil für Patient	Es besteht die Möglichkeit, eine neuartigen Radioligandentherapie und zu erhalten, die noch nicht auf dem Markt verfügbar ist.
Internetlink	noch nicht verfügbar

Lokal begrenztes, nicht therapiertes Prostatakarzinom	
Studienname	uTRACE-101 - Phase II-Studie
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten mit histologisch gesichertem, nicht therapiertes Adenokarzinom der Prostata (ISUP 1 bis 3) im lokalisierten Stadium. Eine Stanzbiopsie mit MRT muss in den letzten 6 Monaten erfolgt sein. Es darf keine akute oder chronische Entzündung der Prostata oder im Urogenitaltrakt vorliegen.
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird der Radioligand Kupfer-AE105. Kupfer-AE105 ist eine radioaktive Substanz die an uPAR-positive Tumorzellen bindet, um sie bildgebend zu erfassen.
Prozedere	Alle Patienten erhalten eine intravenöse Injektion des Radioliganden Kupfer-AE105. Anschließend erfolgt eine PET/CT des Beckens.
Vorteil für Patient	Alle Patienten erhalten eine Kupfer-uPAR-Bildgebung, die auf dem Markt noch nicht verfügbar ist, um Informationen bezüglich der Aggressivität des Prostatakarzinoms zu erhalten.
Internetlink	https://clinicaltrials.gov/study/NCT06474806

Biochemisch rezidiviertes Prostatakarzinom		
Studienname	REFINE - Registerstudie	
Welche Patienten sind für die Studie geeignet?	Patienten im biochemischen Rezidiv des Prostatakarzinoms nach kurativer Therapie mit Operation oder Strahlentherapie bei denen eine PSMA-PET/CT bislang keinen Hinweis auf die Lokalisation des Rezidivs geben konnte.	
Welches Medikament soll geprüft werden?	Geprüft wird der Radioligand Fluciclovine. Fluciclovine ist eine radioaktive Substanz, die als Aminosäureanalogon den Tumorstoffwechsel abbilden kann, um den Tumor dadurch zu detektieren.	
Prozedere	Alle Patienten erhalten eine intravenöse Injektion des Radioliganden Fluciclovin. Anschließend erfolgt eine Teilkörper PET/CT.	
Vorteil für Patient	Die Patienten erhalten eine Fluciclovin-Bildgebung, um Informationen über die Lokalisation des Rezidivs zu erhalten.	
Internetlink	https://clinicaltrials.gov/study/NCT06859203	